

Berufsbildung2030.ch – Auswertung des Forums Megatrends

Auf der Plattform berufsbildung2030.ch konnten Nutzerinnen und Nutzer zwischen dem 17. November und 21. Dezember 2016 über die Bedeutung von 9 Megatrends für die Berufsbildung abstimmen. Gleichzeitig konnten sie sich in die Diskussion über die Megatrends einbringen. Nachfolgend werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion und der Abstimmung über die Megatrends dargestellt.

Ergebnisse aus dem Voting Megatrends

Bei der Abstimmung über die Megatrends ging es einerseits um eine Einschätzung des Einflusses der Megatrends auf die Berufsbildung und andererseits um eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der von uns skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung. Dabei zeigt sich, dass von allen Megatrends der Einfluss der Digitalisierung auf die künftige Berufsbildung deutlich am stärksten eingeschätzt wird. Zudem werden die von uns skizzierten Einflüsse der Digitalisierung auf die Berufsbildung von einer Mehrheit der Voting-Teilnehmenden als sehr wahrscheinlich erachtet.

Weiter gehen die Voting-Teilnehmenden von einem eher starken Einfluss der Megatrends Upskilling, Deindustrialisierung und Globalisierung auf die künftige Berufsbildung aus. Nachfolgend werden die Ergebnisse dieses Votings detaillierter aufgeführt.

a) Welchen Einfluss haben die einzelnen Megatrends künftig auf die Berufsbildung?

Einen Überblick über die Teilnahme am Voting zur Bedeutung der Megatrends auf die Berufsbildung gibt Abbildung 1.

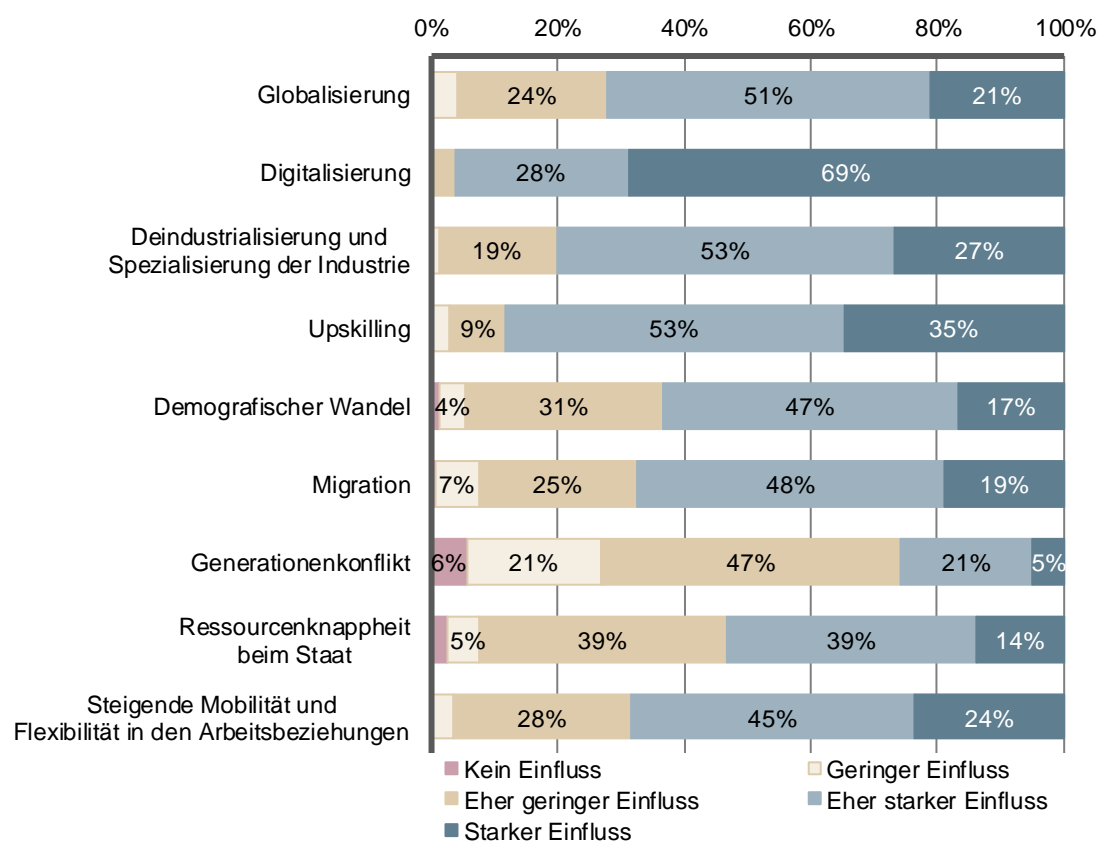
Abbildung 1: Übersicht über das Voting

Total Teilnehmende am Voting		
Total Teilnehmende		161
Teilnahme nach Sprache		
Deutsch		138
Französisch		20
Italienisch		3
Teilnahme nach Rolle im Bildungssystem		
Kantonale Berufsbildungsämter / Erziehungsdirektionen	10 Studierende höhere Berufsbildung	1
Weitere kantonale Stellen	6 Mitarbeitende Berufsbildungsinstitution	32
Bundesämter	15 Mitarbeitende überbetriebliche Kurse	0
Nationale OdA / Trägerschaften	31 Mitarbeitende andere Bildungsinstitute	6
Kantonale resp. regionale OdA / Trägerschaften	2 Forschende im Bereich Berufsbildung	2
Ausbildungs- / HR-Verantwortliche(r) in Unternehmen	33 Weitere	15
Lernende berufliche Grundbildung	0 Keine Angaben	8

Die Ergebnisse des Votings über den Einfluss der Megatrends auf die Berufsbildung sind in Abbildung 2 dargestellt. Daraus ist zu erkennen:

- Der Digitalisierung wird mit Abstand der grösste Einfluss auf die künftige Berufsbildung zugeschrieben.
- Ebenso wird der Einfluss des Upskillings, der Deindustrialisierung und der Globalisierung auf die künftige Berufsbildung als relativ stark eingeschätzt, gefolgt von der steigenden Mobilität und Flexibilität der Arbeitsbeziehungen, der Migration sowie dem demografischen Wandel.
- Rund die Hälfte der Voting-Teilnehmenden misst der Ressourcenknappheit beim Staat einen hohen Einfluss auf die künftige Berufsbildung bei.
- Der Generationenkonflikt wird gemäss Einschätzung der Voting-Teilnehmenden kaum Einfluss auf die künftige Berufsbildung haben.

Abbildung 2: Einschätzung des Einflusses der Megatrends auf die Berufsbildung durch die Nutzerinnen und Nutzer der Plattform berufsbildung2030.ch



Anm.: Die Anzahl Votes pro Megatrend variiert zwischen 158 und 161.

Eine weitere Auswertung der Einschätzungen nach Rolle der Voting-Teilnehmenden im Bildungssystem ergibt, dass insbesondere die Megatrends Ressourcenknappheit beim Staat und der demografische Wandel von den Akteursgruppen¹ unterschiedlich eingeschätzt wird:

- Der Einfluss der Ressourcenknappheit beim Staat wird von Voting-Teilnehmenden aus den Kreisen der Kantone und der OdAs tendenziell als stärker eingeschätzt als von Voting-Teilnehmenden aus den Kreisen des Bundes, der Unternehmen oder der Berufsbildungsinstitutionen.
- Während Voting-Teilnehmende aus den Kreisen der Kantone und des Bundes dem demografischen Wandel einen eher geringen Einfluss auf die künftige Berufsbildung zuschreiben, halten jene Voting-Teilnehmende aus den Kreisen der Unternehmen, der OdA und der Berufsbildungsinstitutionen für eher stark.

Die restlichen Megatrends werden von allen Akteursgruppen bezüglich ihres Einflusses auf die künftige Berufsbildung relativ ähnlich eingeschätzt.

¹ Unterschieden wurde dabei zwischen Kantonsvertreter/innen (N=16), Bundesvertreter/innen (N=15), Vertreter/innen von OdAs (N=33), Vertreter/innen von Unternehmen (N=33) sowie Mitarbeitenden von Berufsbildungsinstitutionen (N=32).

b) Wie wahrscheinlich halten Sie die von uns skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung?

Ein Überblick über die Teilnahme am Voting über die Wahrscheinlichkeit der skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung gibt Abbildung 3.

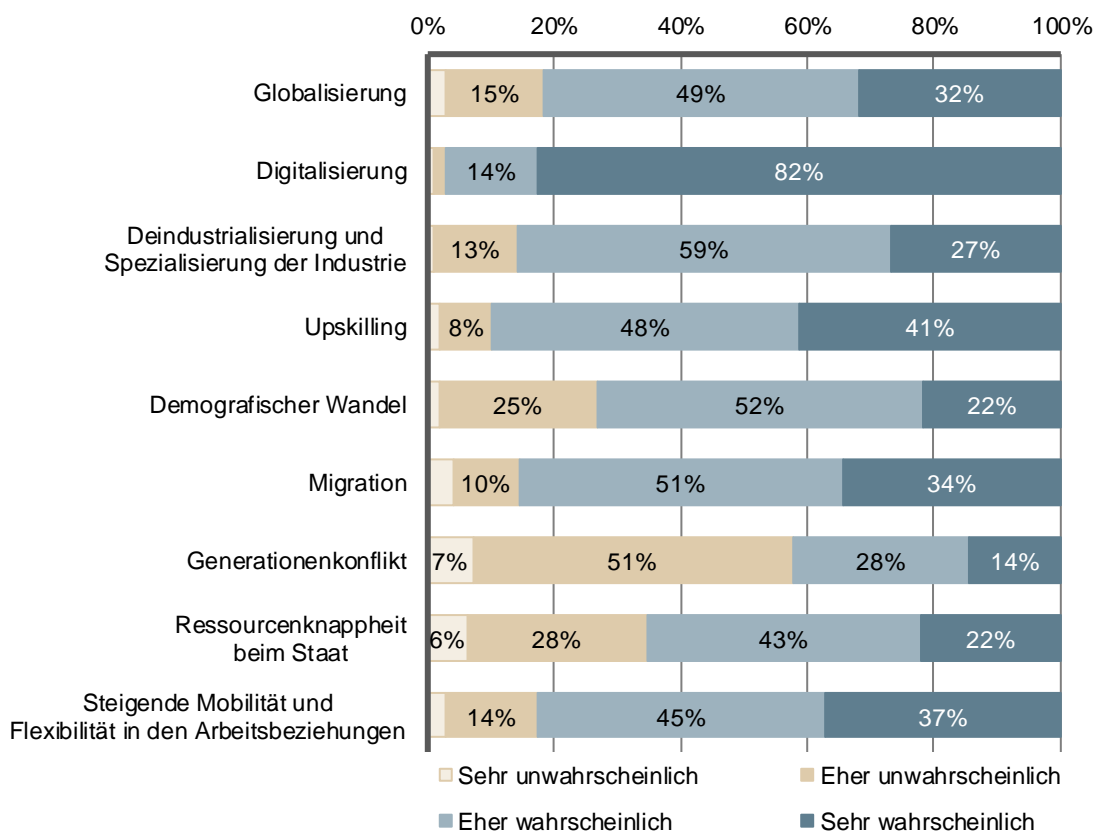
Abbildung 3: Übersicht über das Voting

Total Teilnehmende am Voting			
Total Teilnehmende			97
Teilnahme nach Sprache			
Deutsch			80
Französisch			15
Italienisch			2
Teilnahme nach Rolle im Bildungssystem			
Kantonale Berufsbildungsämter / Erziehungsdirektionen	4	Studierende höhere Berufsbildung	1
Weitere kantonale Stellen	1	Mitarbeitende Berufsbildungsinstitution	15
Bundesämter	7	Mitarbeitende überbetriebliche Kurse	0
Nationale OdA / Trägerschaften	16	Mitarbeitende andere Bildungsinstitute	4
Kantonale resp. regionale OdA / Trägerschaften	0	Forschende im Bereich Berufsbildung	0
Ausbildungs- / HR-Verantwortliche(r) in Unternehmen	23	Weitere	8
Lernende berufliche Grundbildung	0	Keine Angaben	18

Die Ergebnisse des Votings zur Wahrscheinlichkeit der skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung sind in Abbildung 4 dargestellt. Daraus geht hervor:

- Die skizzierten Einflüsse der Digitalisierung auf die Berufsbildung werden von den Voting-Teilnehmenden mehrheitlich als sehr wahrscheinlich eingeschätzt.
- Als relativ wahrscheinlich bewerten die Voting-Teilnehmenden zudem die skizzierten Einflüsse auf die Berufsbildung der Megatrends Upskilling, steigende Mobilität und Flexibilität in den Arbeitsbeziehungen, Migration, Deindustrialisierung, Globalisierung sowie Ressourcenknappheit beim Staat.
- Mehr als die Hälfte der Voting-Teilnehmenden findet die skizzierten Einflüsse des Generationenkonflikts auf die Berufsbildung nicht sehr wahrscheinlich.

Abbildung 4: Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung durch die Nutzerinnen und Nutzer der Plattform berufsbildung2030.ch



Anm.: Die Anzahl Votes pro Megatrend variiert zwischen 95 und 97.

Auch dieses Voting wurde separat nach den oben aufgeführten Akteursgruppen ausgewertet. Mit Ausnahme des Generationenkonflikts schätzen die Akteursgruppen die Wahrscheinlichkeit der skizzierten Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung relativ ähnlich ein.

Den skizzierten Einflüssen des Generationenkonflikts auf die Berufsbildung messen die Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen sowie der Berufsbildungsinstitutionen eine höhere Wahrscheinlichkeit zu als die restlichen Voting-Teilnehmenden.

c) Zusammenfassung der Priorisierung aus den Expertenworkshops

Die 21 Expertinnen und Experten beurteilten in den Workshops vom November 2016 die Megatrends ebenfalls hinsichtlich ihres Einflusses auf die Berufsbildung und der Wahrscheinlichkeit, mit der die skizzierten Einflüsse auftreten. Die Ergebnisse sind in Abbildung 5 dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass sich die Einschätzung der Expertinnen und Experten bezüglich der Einflüsse der Megatrends auf die Berufsbildung sowie deren Wahrscheinlichkeit mehrheitlich mit jenen der Nutzerinnen und Nutzern der Plattform berufsbildung2030.ch decken.

Abbildung 5: Einschätzung der Megatrends durch die Expertinnen und Experten

Megatrend	Welchen Einfluss hat der Megatrend auf die Berufsbildung?				Mit welcher Wahrscheinlichkeit tritt der skizzierte Megatrend ein?			
	0	+	++	+++	0	+	++	+++
Globalisierung	0	10	6	3	0	0	10	8
Digitalisierung	0	2	4	15	0	0	6	13
Deindustrialisierung	1	4	11	2	1	2	13	2
Upskilling	0	2	11	6	0	1	9	6
Demographischer Wandel	2	11	4	1	0	5	5	7
Migration	2	11	4	1	1	5	11	2
Generationenkonflikt	11	8	1	0	14	5	0	0
Ressourcenknappheit beim Staat	1	10	9	1	1	8	7	3
Steigende Mobilität und Flexibilität der Arbeitsbeziehungen	0	2	11	8	0	5	12	4

Forum Megatrends – Zusammenfassung der Kommentare

Die Diskussion im Forum Megatrends hat mehrere Punkte aufgenommen, welche auch innerhalb der Expertenworkshops diskutiert wurden. Dabei zeigt sich, dass insbesondere die Ressourcenknappheit beim Staat sowie die Deindustrialisierung umstrittene Megatrends sind:

- Die **Ressourcenknappheit beim Staat** wurde von vielen Diskussionsteilnehmenden nicht als Megatrend wahrgenommen. Vielmehr ergebe sie sich aufgrund von politischen Entscheidungen. Wir erachten die Tendenz zu sinkenden Steuereinnahmen bei gleichzeitig steigenden Anforderungen an den Staat weiterhin als korrekt. Ob sich dieser Trend auf die Bildungsausgaben auswirken wird, ist eine politische Frage. Sicherlich aber beobachten wir, dass auch im Bildungsbereich vermehrt auf Effektivität und Effizienz der eingesetzten Mittel geachtet wird.
- Beim Megatrend «**Deindustrialisierung**» wurde kritisiert, dass er einen Abbau der Industrie suggeriere. In den vergangenen Dekaden waren jedoch sowohl die Anzahl Beschäftigten sowie auch die Wertschöpfung der Schweizer Industrie stabil. Dieser Megatrend wird daher in «**Dienstleistungsgesellschaft**» umbenannt. Er bezeichnet noch immer den Trend zum Beschäftigungswachstum im Dienstleistungssektor sowie auch eine vermehrte Dienstleistungsorientierung in der Industrie und im Gewerbe.
- Der Generationenkonflikt wird nicht als Megatrend betrachtet.

Nachfolgend wird die Diskussion zu den einzelnen Megatrends bis zum Stichtag des 21. Dezembers 2016, kurz zusammengefasst. Dabei werden der Umfang sowie die wichtigsten Inhalte Diskussion für jeden Megatrend gebündelt aufgeführt. Wir haben uns vorbehalten, in der Auswertung einzelne Kommentare aufgrund ihres Inhalts anderen Megatrends zuzuordnen.

a) Globalisierung

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				11
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				18
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Die Globalisierung führt zu einer erhöhten Nachfrage von hochqualifiziertem Personal: Die neue internationale Arbeitsteilung führt dazu, dass hochentwickelte Länder wie die Schweiz komparative Vorteile in Sektoren mit hochqualifiziertem Personal haben (z.B. in Forschung und Entwicklung).	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Es finden sich zunehmend ausländische Bildungsanbieter und -modelle auf den Schweizer Markt.	1	2	-
	– Unter den ausländischen Arbeits- und Führungskräfte kennen und unterstützen viele das Schweizer Berufsbildungssystem.	1	2	-
Handlungsoptionen ²	– Die qualitativ hochstehende Schweizer Berufsbildung, um die uns viele Staaten beneiden, muss beibehalten und weiterentwickelt werden.	3	8	-
	– Die Berufsbildung bietet ein wichtiges Gefäss, um die Jugendlichen auf die globalisierte Welt vorzubereiten. Allerdings müssen die Berufsbildner und die Berufsfachschulen entsprechend darauf vorbereitet sein.	3	6	-
	– Viele KMU-Ausbildungsbetriebe sind auf dem Binnenmarkt tätig. Sie sollten trotz Globalisierung weiterhin als wichtige Berufsbildungsanbieter adäquat berücksichtigt werden.	1	6	-

² Viele Diskussionsbeiträge beinhalten Vorschläge, wie die Schweizer Berufsbildung auf die Megatrends reagieren sollte. Sie gehen von sehr generellen Handlungsoptionen bis zu konkreten Massnahmen. Unter diesem Thema werden jeweils die wichtigsten Voten zu Handlungsoptionen aufgeführt.

b) Digitalisierung

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				13
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				15
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Neu ist nicht der technologische Wandel, sondern das hohe Tempo und die Zunahme an Möglichkeiten. Daher gewinnt das vernetzte Denken zunehmend an Bedeutung.	3	5	-
	– Die technologischen Innovationen und die Anpassung von Produktionsprozessen führen zu einer Dezentralisierung der Entscheidungsstrukturen. Kompetenzen wie evidenzbasiertes Entscheiden, schnelles Aneignen von neuem Wissen, Kommunikationsfähigkeit oder Kreativität bei der Lösung von komplexen Problemen sind zunehmend gefragt.	1	-	-
	– Es ist zunehmend schwierig, in der Vielfalt der verfügbaren Daten das Wesentliche zu erkennen.	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– In der digitalisierten Wirtschaft gehören Personen zu den Gewinnern, welche die technischen Möglichkeiten nutzen können. Dies wirft auch sozialpolitische Fragen auf, in der die Berufsbildung weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen wird.	1	-	-
	– Künftige Schüler und Lernende werden möglicherweise nur noch mit digitalen Materialien unterrichtet.	1	1	-
Handlungsoptionen	– Schülern und Lernenden muss der kritische Umgang mit der digitalen Welt gelernt werden, wobei nicht nur technische Aspekte und die Einordnung der Information wichtig sind, sondern auch soziale, ethische und juristische Aspekte.	3	4	-
	– Lehrpersonen und Schulen müssen auf den digitalen Unterricht vorbereitet werden.	1		
	– Trotz neuen technischen Möglichkeiten muss weiterhin Wissen in Verbindung mit praktischen Erfahrungen vermittelt werden.	2	6	-
	– Technologische Innovationen verlangen nach kontinuierlicher beruflicher Weiterbildung und -qualifizierung.	1	1	-

c) Dienstleistungsgesellschaft, ehemals «Deindustrialisierung und Spezialisierung der Industrie»

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				7
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				11
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Der Begriff «Deindustrialisierung» bildet die Entwicklungen der Schweizer Industrie in den letzten Jahren nicht richtig ab. Neben einer stabilen industriellen Wertschöpfung gab es v.a. ein Wachstum im Dienstleistungssektor.	2	5	-
	– Individuelle Beratung gewinnt an Bedeutung; diese setzt viel Wissen voraus.	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	–	0	-	-
Handlungsoptionen	– Im Dienstleistungsbereich ist die Zusammenarbeit mit Menschen zentral. Daher soll vermehrt auf Soft Skills fokussiert werden, d.h. auf Fähigkeiten wie Empathie, Kreativität und Wertschätzung, welche technische Systeme nicht besitzen.	1	2	-
	– Gegenthese: künstliche Intelligenz ist zu vielem fähig, wenn sie richtig eingesetzt wird. Sie sollte daher eher integrativ und gewinnbringend eingesetzt werden.	1	-	-
	– Bei den Dienstleistungsbetrieben bestehe noch Potential: Sie sollen vermehrt als Ausbildungsbetriebe gewonnen werden.	1	3	-

d) Upskilling

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				7
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				17
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Upskilling als eine der Massnahmen als Antwort auf den Megatrend des wirtschaftlichen Strukturwandels.	1	1	1-
	– Es gibt kein generelles Upskilling: Die technologischen Innovationen führen nicht einfach zu einer Nachfrage nach höheren, sondern auch anderen Qualifikationen.	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Eine Spezialisierung ist unabdingbar, insbesondere im Dienstleistungssektor.	1	3	--
Handlungsoptionen	– Gefragt ist eine solide Grundbildung, auf der die Lehrgänger/innen aufbauen können. Diese Grundbildung konzentriert sich aufs «wirklich wichtige» und sollte insb. auch Allgemeinbildung und Sprachkompetenzen abdecken.	4	8	2-
	– Lehrbetriebe, Berufsbildner/innen und Berufsfachschulen sollten auf die höheren und sich stetig wandelnden Anforderungen vorbereitet werden.	3	8	2-

e) Demografischer Wandel

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				6
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				14
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– In der «Silver Society» möchten sich ältere Personen aktiv ins Arbeits- und Gesellschaftsleben einbringen.	1	2	1
	– In der Arbeitswelt sind ältere Personen wichtige Erfahrungs- und Wissensträger.			
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	–	0	-	-
Handlungsoptionen	– Ausschöpfung des Fachkräftepotentials (z.B. zielgruppengerechter Nachholbildung für Erwachsene mit langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Abschluss einer beruflichen Grundbildung und berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten)	2	2	-
	– Gewinnung von Personen im Alter von 50+ als Berufsbildner/innen mit entsprechender Vorbereitung	1	1	
	– Ausschöpfung des Fachkräftepotential der Lehrlinge durch höhere Selbstbestimmung und Übernahme von mehr Verantwortung in herausfordernden Tätigkeiten.	1	-	1

f) Migration

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				12
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				13
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	–	0	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Die Berufsbildung ist für die Integration in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft von zentraler Bedeutung.	1	4	-
	– Gegenthesen: Das stimmt, aber der primäre Auftrag der Berufsbildung ist die Ausbildung für den Arbeitsmarkt und nicht die Integration.	2	2	-
	– Im Zusammenhang mit Migration sind auch erwachsene mit geringer Schulbildung eine potentielle Zielgruppe.	1	-	-
Handlungsoptionen	– Spezifische Fördermassnahmen vor und während der Lehre (dies auch für einheimische Lernende)	6	9	-
	– Integration durch Berufsbildung ausserhalb des formalen Rahmens (BBG)	1	-	-
	– Schulische Ausbildung aufs Wesentliche konzentrieren.	1	1	1
	– Gegenthesen: Dies widerspricht den beim «Upskilling» geforderten Stossrichtungen: Durch Reduktion der Ausbildung dürfen die Weiterentwicklungsperspektiven nicht betroffen sein.	1	-	-
	– Erwachsenengerechte Ausbildungen und Validierungssysteme	1	-	-
	– Vorbereitung der Berufsbildungsverantwortlichen und Berufsbildner/innen auf die Unterstützung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.	1	-	-

g) Generationenkonflikt

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				10
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				15
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Der Generationenkonflikt ist kein Megatrend: Die Jugend versucht sich immer von der älteren Generation zu unterscheiden. Es ist eine stetige Aufgabe der Gesellschaft «Brücken» zwischen den Generationen zu schlagen.	2	3	-
	– Gegenthese: Es gibt Umbrüche zwischen Generationen, die sich v.a. in der Konzeption eines «guten Lebens» zeigen (z.B. Sinn der Arbeit, Familie, Leben in der Gesellschaft).	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Die Zusammenarbeit und das Lernen zwischen den Generationen ist eine Chance unseres Bildungssystems.	1	2	-
	– Relevant für die Berufsbildung ist, dass die jüngere Generation der Arbeit einen anderen Stellenwert zuschreibt.	1	-	-
Handlungsoptionen	– Verständnissvollen und auf die Lernbedürfnisse angepassten Umgang mit Jugendlichen (z.B. Rollenwandel vom Lehrmeister zum Lernbegleiter)	5	4	-

h) Ressourcenknappheit beim Staat

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				12
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				43
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Die Ressourcenknappheit beim Staat ist kein Megatrend, sondern die Folge von politischen Entscheidungen.	4	15	3
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Bildung ist eine Investition für den Staat: Investiert er nicht genügend in die Bildung, steigen seine Ausgaben für die soziale Sicherheit.	3	15	4
Handlungsoptionen	– Abbau der Berufsbildung aufgrund von Spardruck ist keine Option	2	7	-
	– Wert der Berufsbildung für die Gesellschaft aufzeigen	1	3	-
	– Innovationen und Anreize zu Innovationen für den Umgang mit den knapper werdenden Ressourcen	1	-	-
	– Effizienzsteigerung, insb. auf staatlicher Seite	1	1	2
	– Der Bund muss seine Führungsrolle wahrnehmen und darf nicht zulassen, dass einzelne Kantone aufgrund von Sparplänen die Bundesvorgaben für die Berufsbildung nicht erfüllen.	1	8	1

i) Steigende Mobilität und Flexibilität der Arbeitsbeziehungen

Umfang der Diskussion				
Anzahl Kommentare und Gegenkommentare				9
Anzahl Bewertungen (Zustimmung oder Ablehnung)				10
Die wichtigsten Diskussionsinhalte				
Thema	Synthese der Diskussionsbeiträge	Anz. Kommentare	Anz. Bewertungen	
			👍	👎
Beschreibung des Megatrends	– Dazu gehören auch die «digitalen Nomaden», deren Aufkommen den Arbeitsmarkt weltweit verändern werden. Bedingt wird diese Entwicklung durch: <ul style="list-style-type: none"> – die Digitalisierung, – den Fachkräftemangel und daher den Bedarf an Zusammenarbeit mit Fachkräften auf der ganzen Welt – sowie spezifisch für die Schweiz durch den Kostendruck auf die hohen Löhne 	1	-	-
Auswirkung des Megatrends auf die Berufsbildung	– Die Berufsbiografien verändern sich in Zukunft noch stärker und schneller. Oft wird nach mehreren Jahren die Tätigkeit gewechselt, auch über Branchen hinweg. Die berufliche Grundbildung wird zunehmend zur Basisbildung.	1	3	-
	– Steigende Mobilitätsanforderungen können für die Jugendlichen eine Herausforderung sein	1	2	-
Handlungsoptionen	– Solide Grundausbildung sowie Berufsberatung vor, während und nach der Lehre.	1	4	-
	– Stärkung des lebenslangen Lernens (z.B. durch staatliche Angebote)	1	-	1
	– Ermöglichen von orts- und zeitabhängigen Arbeits- und Lernformen in der Berufsbildung	1	-	1
	– Aufnahme des Trends zur Virtualisierung von Wissensarbeit und Dienstleistungen.	1	-	-

j) Weitere Megatrends

Als weitere Megatrends und zu beachtende Punkte wurden aufgeführt:

- Nachhaltige Entwicklung (2 Nennungen)
- Geschlechtersegregation auf dem Arbeitsmarkt, die sich in der Berufsbildung widerspiegelt
- Viele der heutigen Kinder und Jugendliche werden künftig einen Beruf ausüben, der es heute noch nicht gibt.

Als weitere generelle Handlungsoptionen wurden genannt:

- Flexibilisierung (2 Nennungen)
- Verstärkte Weiterbildung von Berufsbildner/innen
- Verstärkte Beteiligung der Lernenden; kooperative Arbeitsmodelle und Lernformen